Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor

① Berlin NW 7
Charlottenstr. 41
Fernruf 16 27 89

, den 21. September 1944.

Herrn Professor Dr. Th. Mayer
Pommersfelden.

Sehr verehrter Herrn Professor!

Jn den Anlagen werden überreicht:

-2- 1.) ~~zwei~~ Erlasse vom 13.9.1944 WU.Nr. 391/44,

-2- 2.) zwei Rechnungen mit der Bitte um Unterschrift und Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

-1- Wegen des Erlasses- Auskammaktion mit 2 % habe ich mit dem Amtsrat Vogel im Reichswissenschaftsministerium gesprochen, der mitteilte, daß bei dem geringen Personalstand der Jnstitute niemand dem Arbeitsamt zu melden brauchten.

-1- Der Brief von Dr. Lang wird anliegend zurückgereicht.

Die Bezüge für Dr. Lang für die Monate Juli, August und September 1944 habe ich berechnet und festgestellt. Die Auszahlungsanordnung füge ich mit der Bitte um Unterschriften hier bei und bitte -4- um Rücksendung der Auszahlungsanordnung, des Entwurfs und des Aktenstücks im anliegenden Briefumschlag, ferner um Weitersendung -1- der Abschrift der Auszahlungsanordnung an Dr. Lang im anliegenden Briefumschlag.

-1- Ein Schreiben an Dr. Lang lege ich ferner hier bei und bitte, wenn einverstanden, um Weitersendung an Dr. Lang.

Dr. Lang hatte bisher aus dem Stipendienfonds außer dem monatlichen laufenden Stipendium ein einmaliges Stipendium für 3 Monate in Höhe von 336,- RM erhalten.

Jch bitte um Mitteilung, ob dieser Betrag für die Monate Juli, August und September 1944 nach Abzug der Lohnsteuer auszuzahlen ist. Bejahendenfalls füge ich die Auszahlungsanordnung über 336,- -2- RM hier bei und bitte um Unterschrift und Absendung des beiliegenden Schreibens an Dr. Lang.

Besonderes liegt hier nicht vor.

Mit den Besten Grüßen und Heil Hitler !

Jm Auftrage.

[Signature]

Anlage
1 Brief und
12 Vordrucke
m. d. Bitte
um Unterschriften
u. d. Rücks.